



HESSISCHER LANDTAG

08. 06. 2012

Kleine Anfrage

der Abg. Dr. Pauly-Bender (SPD) vom 24.04.2012

betreffend weiteres Bildungsangebot für Rödermark - Probleme mit Schulgrößen in Hessen

und

Antwort

der Kultusministerin

Vorbemerkung der Fragestellerin:

In der örtlichen Kommunalpolitik wurde verlautbart, in Rödermark würde als zusätzliches Schulangebot ein Gymnasium angestrebt, mit dem sichergestellt werden solle, dass Schülerinnen und Schüler in 12 Jahren ein Abitur ablegen oder einen naturwissenschaftlichen oder wirtschaftlichen Schwerpunkt in der gymnasialen Oberstufe wählen können. Argumentiert wird, das Beispiel Dreieich zeige, dass ein Gymnasium (Ricarda-Huch-Schule) und eine Gesamtschule (Weibelfeldschule) hervorragend kooperieren könnten, aber auch, dass jeder Pädagoge bestätigen könne, dass Schulgrößen über 1000 Schülerinnen und Schüler erhebliche soziale Probleme bewirken und somit nicht erstrebenswert sind.

Die Vorbemerkung der Fragestellerin vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Liegen ihr entsprechende Pläne bzw. Anträge des Schulträgers vor?

Dem Hessischen Kultusministerium liegen keine Pläne bzw. Anträge des Kreisausschusses des Landkreises Offenbach auf Errichtung eines Gymnasiums vor.

Frage 2. In welchen Kommunen mit welchen Grunddaten in der Einzugsstruktur gibt es die behauptete hervorragende Kooperation und läge eine vergleichbare Ausgangslage für Rödermark vor?

Grunddaten in der Einzugsstruktur werden nicht erhoben. Daher können keine Aussagen über eine vergleichbare Ausgangslage getroffen werden.

Frage 3. Wie viele Schulen mit über 1000 Schülerinnen und Schülern gibt es in Hessen?

Gemäß Landesschulstatistik 2011/12 gibt es in Hessen 252 Schulen mit über 1000 Schülerinnen und Schülern.

Frage 4. Wie verteilen sich diese Schulen auf die Schulformen?

Einzelheiten diesbezüglich sind nachfolgender tabellarischer Auflistung zu entnehmen.

Schulen mit mehr als 1000 Schülerinnen und Schülern			
(Quelle: Landesschulstatistik 2011/12)			
Schuljahr	Rechtsstellung	Schultyp	Anzahl Schulen
2011/2012	öffentlich	Berufliche Schule	93
2011/2012	öffentlich	Gymnasiale Oberstufe	1
2011/2012	öffentlich	Gymnasium	82
2011/2012	öffentlich	Haupt- und Realschule	1

2011/2012	öffentlich	Integrierte Gesamtschule	20
2011/2012	öffentlich	Kooperative Gesamtschule	44
2011/2012	privat	Gymnasium	8
2011/2012	privat	Kooperative Gesamtschule	2
2011/2012	privat	Realschule	1

Frage 5. Sind der Landesregierung Befunde bekannt, wonach es in diesen Schulen besondere soziale Probleme gibt?

Nein, solche Befunde sind der Hessischen Landesregierung nicht bekannt.

Frage 6. Vertritt die örtliche CDU-Fraktion vor Ort die offizielle Position des Hessischen Kultusministeriums, wenn über Schulen mit über 1000 Schülerinnen und Schülern oben genannte Aussagen getroffen werden?

Aussagen zu kommunalpolitischen Aktivitäten von Parteien bzw. Fraktionen vor Ort stehen der Landesregierung als Teil der Exekutive nicht zu. Eine solche Aussage wäre der Landesregierung im vorliegenden Fall im Übrigen mangels Information nicht möglich.

Wiesbaden, 26. Mai 2012

Dorothea Henzler